



# Genossenschaft WohnenPLUS Fläsch

## Informationen Freiwillige Mitarbeit in der Genossenschaft WohnenPLUS Fläsch

### Kurze Betriebsbeschreibung

Der Betrieb Genossenschaft WohnenPlus Fläsch umfasst / Wohneinheiten für ältere Menschen mit keinem, oder einem leichten bis mittleren Unterstützungsbedarf. Die Bewohnerinnen und Bewohner erwerben mit dem Mietvertrag ein Basisangebot an Service von tgl. max. 15 Min.

Das Basisangebot enthält:

- Ansprechperson an 5 Tagen der Woche im Haus (08.00 Uhr - 18.00 Uhr),
- Organisation von Dienstleistungen
- Kleinere Dienstleistungen (Sicherheitsbesuch, Unterstützung bei der Körperpflege, Verabreichung von Medikamenten, Augentropfen etc.)

Weitere Unterstützungen werden individuell geregelt und müssen separat bezahlt werden, oder werden von der Spitex Maienfeld erbracht.

Das öffentliche Bistro ist an 5 Tagen der Woche geöffnet und soll zum Treffpunkt von Jung und alt werden. Neben einfachen Snacks, selber gemachten Kuchen und dem üblichen Getränkeangebot wird täglich ein Mittagessen nach „Hausfrauenart“ zubereitet. Bei Bedarf wird der Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler im Auftrag der Gemeinde (Schule) übernommen. Das Bistro ist auch das „Wohnzimmer“ der Mieterinnen und Mieter.

1 Gästezimmer für eine oder zwei Personen steht den Bewohnerinnen gegen Entschädigung für ihre Gäste zur Verfügung. Das Gästezimmer wird aber auch aktiv an externe Gäste vermarktet.

### Personalbedarf

für den Betrieb des Bistros sind täglich 2 Personen eingeplant. Für die Betreuungsleistungen ist der Bedarf an Betreuung ausschlaggebend.

### Finanzierung

In der Aufbauphase kann der Betrieb keine eigentlichen Löhne bezahlen. Die Einnahmen aus dem Zuschlag für die Basis Service Leistungen sind minim. (Fr. 70 / Tag). Vorerst kann nicht mit grossen Einnahmen aus den individuellen Service Leistungen gerechnet werden. Die Erfahrungen bezüglich Bistro fehlen.

Es wird daher versucht, den Betrieb mit „freiwilligen Mitarbeitenden“ zu starten. Pro Tag können maximal Fr. 150.00 für die Entschädigung der Mitarbeitenden eingesetzt werden. Die Mittel dazu stammen aus den Einnahmen der Service Leistungen und max. Fr. 20'000 / Jahr aus dem Beitrag der „age Stiftung“, sowie aus allfälligen Leistungen für die Spitex Maienfeld. Sollte ein positives Geschäftsergebnis erwirtschaftet werden wird die Genossenschaftsversammlung über dessen Verwendung entscheiden.

Zusammenarbeit mit Spitex Maienfeld

ES ist vorgesehen, dass mit der Spitex Maienfeld ein Vertrag über die Anstellung von „freiwillig Mitarbeitenden“ abgeschlossen wird. Das heisst, dass die Leistungen in Betreuung und Pflege als Spitex Leistung anerkannt werden und damit auch über die Spitex abgerechnet werden können.

Die Spitex Maienfeld, wird der Genossenschaft WohnenPLUS Fläsch die Personalkosten dafür entschädigen.

Solidarität

# Genossenschaft WohnenPLUS Fläsch

Im Sinne von Solidarität wird an alle Mitarbeitenden unabhängig vom geleisteten Dienst dieselbe Grundentschädigung ausgerichtet.

## **Versicherung**

Für die „freiwillig Mitarbeitenden“ wird eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Die Kranken- und Unfallversicherung ist Sache der Mitarbeitenden.

## **Spesen**

Die „freiwillig Mitarbeitenden“ haben Anspruch auf die effektiven Spesen, die im Zusammenhang mit der Beschäftigung entstehen (Fahrspesen, ohne Arbeitsweg, Parkgebühren etc.)

## **Verpflegung**

Die „freiwillig Mitarbeitenden“ können sich während der Dienstzeit zu einem vereinbarten günstigeren Tarif verpflegen.

## **Dienstkleider**

Für die Mitarbeitenden im Bistro und in der Küche werden Schürzen und T.- Shirts abgegeben.

## **Begleitung und Betreuung der Mitarbeitenden**

Alle Mitarbeitenden werden mittels eines schriftlichen Vertrags „angestellt“. Sie werden von einem Vorstandsmitglied in die Arbeit eingeführt. Sie verpflichten sich einen kleinen Einführungskurs von ½ Tag zu absolvieren. Das verantwortliche Vorstandsmitglied und die Präsidentin stehen für Fragen und bei Problemen zur Verfügung. Mindestens 1x jährlich findet ein Befindlichkeitsgespräch statt. 1x jährlich wird ein „Danke“ Anlass für die Mitarbeitenden organisiert.

## **Schweigepflicht**

Die Mitarbeitenden im Betrieb von WohnenPLUS unterstehen der Schweigepflicht. Informationen und Wahrnehmungen die sie während der Arbeit mit den Mieterinnen und Mieter machen, dürfen nicht weitergegeben werden.

Fläsch,

Unterschrift: